

Landkreis Ravensburg

den 19. Mai. 2015

Niederschrift

über die Sitzung des Kultur- und Schulausschusses
am 10.02.2015 im Landratsamt Ravensburg, Friedenstr. 6, 88212 Ravensburg,
Sitzungssaal 6. OG

Dauer 14:00 Uhr bis 15:40 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Kurt Widmaier,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Josef Forderer,

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Bürgermeister Peter Müller,

Herr Christian Natterer,

Herr Robert Stützele,

Herr Waldemar Westermayer, MdB,

FWV

Herr Bürgermeister Roland Haug,

Herr Bürgermeister Holger Lehr,
Herr Bürgermeister Peter Smigoc,
Frau Christa Stierle,

SPD

Herr Anton Frei,
Herr Gerhard Lang,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,
Frau Judith Gebhardt,
Herr Roland Zintl,

ÖDP

Herr Max Scharpf,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Ludger Baum,
Herr Franz Baur,
Herr Andreas Ebenhoch,
Herr Dr. Maximilian Eiden,
Herr Hubert Messmer,
Frau Andrea Reber,
Herr Georg Rupp,

Gäste

Herr Hubert Fritz,	Schulleiter Humpisschule RV
Herr Raimund Frühbauer,	Schulleiter Berufl. Schulzentrum WG
Herr Peter Greiner,	Schulleiter Edith-Stein-Schule RV
Herr Stefan Redle,	Freier Architekt, zu TOP 8
Herr Günther Schuster,	Schulleiter Gewerbl. Schule RV
Frau Beate Zabler,	Schulleiterin Geschw.-Scholl-Schule Ltk.

Abwesend:

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

Ausgelegte Tischvorlagen:

keine

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
- 2 Regionales Bildungsbüro - Sachstandsbericht 2014
- 3 Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2014/15 - Bericht
- 4 Einrichtung eines neuen Profils "Gesundheit" am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch
- 5 Einrichtung eines Schulversuchs "Profil: Finanzmanagement" an den Wirtschaftsgymnasien der Humpisschule Ravensburg und des Beruflichen Schulzentrums Wangen
- 6 Qualitätsoffensive für die Musikschulen - Zwischenstand
- 7 Anfragen und Bekanntgaben

Nichtöffentliche Sitzung

- 8 Berufsschulzentrum Ravensburg - baulicher Brandschutz - Sachstandsbericht
- 9 Anfragen und Bekanntgaben

Die Mitglieder des Kultur- und Schulausschusses wurden am 02.02.2015 zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

§ 21

Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Der Vorsitzende verweist auf den versandten Protokollentwurf der Sitzung am 20.11.2014.

Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

§ 22

Regionales Bildungsbüro - Sachstandsbericht 2014

Herr Baum verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und berichtet mit einer PowerPoint-Präsentation über die Arbeitsschwerpunkte und die Aktivitäten des Regionalen Bildungsbüros:

- Die Steuergruppe der Bildungsregion
- Vernetzung und Gremienarbeit
- Schwerpunktthemen der Bildungsregion
(Themenfelder Unterrichtsentwicklung, Übergang Schule-Beruf, Sprachförderung, Schulmanagement und –entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit)
- Perspektiven 2015

Der Vorsitzende wünscht ergänzende Informationen zur Zusammenarbeit mit der staatlichen Schulbehörde, zum Image des Regionalen Bildungsbüros und zur möglichen Übernahme von Modellen anderer Regionen (z.B. Wettbewerb „Starke Schule“, Mannheim).

Herr Baum beschreibt eine lebendige Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Austausch mit dem Schulamt, aktuell bei den Raumschaftskonferenzen. Auf inhaltlicher Ebene gebe es viele Berührungspunkte.

Frau Meschenmoser geht auf die Bedeutung des Regionalen Bildungsbüros ein. Zu Beginn habe das Büro eine stark schulische Ausprägung gehabt. Mittlerweile hätten sich die The-

menfelder jedoch sehr erweitert (siehe Vortrag von Herrn Baum). Sie sehe die zentrale Hauptaufgabe des Büros darin, die verschiedenen Bildungspartner, auch die außerschulischen, zusammen zu bringen und zu bündeln.

Herr Baum erklärt die Idee hinter dem Projekt „Starke Schule“, die auf Zielvereinbarungen mit den Eltern beruht. Dieser Ansatz könne sehr gut in den Chancenpool der Regionalen Bildungslandschaft eingearbeitet werden.

KR Hämmerle betont, dass dem Regionalen Bildungsbüro gerade wegen des enormen Strukturwandels an den Schulen eine große Bedeutung zukomme. In diesem Zusammenhang seien auch Teilaspekte wie die Erwachsenenbildung oder die Suche nach einer vernünftigen Inklusion bzw. die sinnvolle Unterstützung für die betroffenen Eltern zu erwähnen. Außerdem sei der Wandel in Ganztageschulen so rasant, dass die außerschulischen Aktivitäten nicht mehr mitkommen könnten. Auch hier sei eine Steuerung vonnöten.

Herr Baum greift die außerschulische Bildung auf. Hier gebe es bereits zahlreiche Abstimmungsbemühungen. Auch an Hilfestellungen und Informationen zur Inklusion werde gedacht.

Der Vorsitzende möchte auch den Kreisjugendring eingebunden wissen.

Herr Baum teilt mit, dass eine Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring bereits besteht.

KR G. Lang hält den Berufswahlordner für alternativlos. Dieses Vernetzungsangebot müsse auf jeden Fall fortgesetzt werden. Die koordinierende Rolle des Regionalen Bildungsbüros sei für den Landkreis sehr wichtig.

KRin Fiegel-Hertrampf regt an, die Sonderschulen bei den Inklusionsbemühungen zu beteiligen. Das Mannheimer Projekt „Starke Schule“ könne ihres Erachtens in den Berufswahlordner aufgenommen werden.

KR Zintl überlegt, wie der Berufswahlordner breiter verteilt werden kann.

Herr Baum räumt ein, dass das Ziel (1.500 Anforderungen im Jahr 2014) nicht erreicht werden konnte, obwohl der Ordner kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Bewerbung auf Messen oder Direktmarketing an Schulen, solle künftig mehr Interesse geweckt werden. Sein persönliches Ziel sei es, das gesamte Bildungsbüro in

seiner Bekanntheit zu steigern.

KR Dr. Höflacher sucht die Kooperation mit den Volkshochschulen, um auch der Erwachsenenbildung mehr Gewicht zu geben.

Herr Baum nimmt diese Anregung auf, er selbst habe bereits in diese Richtung gedacht.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Ausschuss den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

§ 23

Entwicklung der Schülerzahlen im Schuljahr 2014/15 - Bericht

Frau Reber verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und stellt den Bericht über die Entwicklung der Schülerzahlen mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

KR Westermayer informiert über die politischen Bestrebungen, die Asylbewerber in die Berufsausbildung zu bringen.

Frau Reber teilt mit, dass die entsprechenden Vorbereitungen zur Umsetzung an den kreiseigenen Schulen getroffen worden seien. In erster Linie sollen den Jugendlichen die notwendigen Deutschkenntnisse vermittelt werden.

Frau Zabler bestätigt den Bedarf; sie verhandle derzeit mit dem Regierungspräsidium, um eine geeignete Lehrkraft zu bekommen.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

§ 24

Einrichtung eines neuen Profils "Gesundheit" am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

Herr Ebenhoch verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erklärt

das neue Profil.

KR Zintl tauscht sich mit Frau Zabler über die Bedarfszahlen aus.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Ausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Einrichtung eines neuen Profils „Gesundheit“ am Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch ab dem Schuljahr 2015/16 wird gem. § 22 i.V. mit § 30 Schulgesetz zugestimmt.

§ 25

Einrichtung eines Schulversuchs "Profil: Finanzmanagement" an den Wirtschaftsgymnasien der Humpisschule Ravensburg und des Beruflichen Schulzentrums Wangen

Herr Ebenhoch verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erklärt das neue Profil.

KRin Haberkorn begrüßt dieses ihrer Meinung nach sehr bereichernde Angebot.

KRin Gebhardt lobt ebenfalls die Entwicklung von der Theorie zur Praxis.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Ausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Einrichtung eines Schulversuchs Profil „Finanzmanagement“ an den Wirtschaftsgymnasien der Humpis-Schule Ravensburg und des Beruflichen Schulzentrums Wangen ab dem Schuljahr 2015/2016 wird gem. § 22 i.V. mit § 30 Schulgesetz zugestimmt.

§ 26

Qualitätsoffensive für die Musikschulen - Zwischenstand

Herr Dr. Eiden verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und berich-

tet zum aktuellen Stand der Qualitätsoffensive.

KR Hämmerle lobt den eingeschlagenen Weg und dessen befriedende Wirkung. Außerdem dankt er dem Landkreis für die sehr gute finanzielle Ausstattung der Musikschulen. Angesichts der hervorragenden Leistung der Einrichtungen, würde er sich wünschen, dass das Land ein ähnlich verlässlicher Partner wäre. Er legt den Musikschulen nahe, den Fokus nicht nur auf die Begabtenförderung zu richten, sondern auch „in die Breite zu gehen“.

Der Vorsitzende ergänzt, dass auch die Musikkapellen von der Arbeit der Musikschulen profitieren.

Herr Dr. Eiden macht darauf aufmerksam, dass die ausstehende Landesförderung in der Regel im Folgejahr ausgeglichen wird.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

§ 27

Anfragen und Bekanntgaben

Es liegen keine Anfragen oder Bekanntgaben vor.

Kultur- und Schulausschusses am 10.02.2015
Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

§ 28

Berufsschulzentrum Ravensburg - baulicher Brandschutz - Sachstandsbericht

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die Ersatzmaßnahmen innerhalb des vorhandenen Gebäudekomplexes, Variante1, für die durch Einbau der Flucht- und Rettungswege zu verdrängenden Flächen des Schulbetriebs voranzutreiben. Die Verwaltung wird aufgrund der Dringlichkeit ermächtigt, die Planungs- und Bauleistungen in eigener Verantwortlichkeit innerhalb des Projektbudgets auszuschreiben und zu beauftragen.

- b) Zur Finanzierung der Kosten in Höhe von 842.400 € werden wie dargestellt Rückstellungen im Haushaltsjahr 2014 gebildet.

Z. B.

Vorsitzender

Kurt Widmaier

Stellvertr. Vorsitz

entfällt

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte